



LANDESHAUPTSTADT

Wiesbadener Stadtanalysen



Leben in Wiesbaden 2016



Fakten und Einstellungen zum Thema Verkehr



Amt für
Strategische Steuerung,
Stadtplanung und Statistik

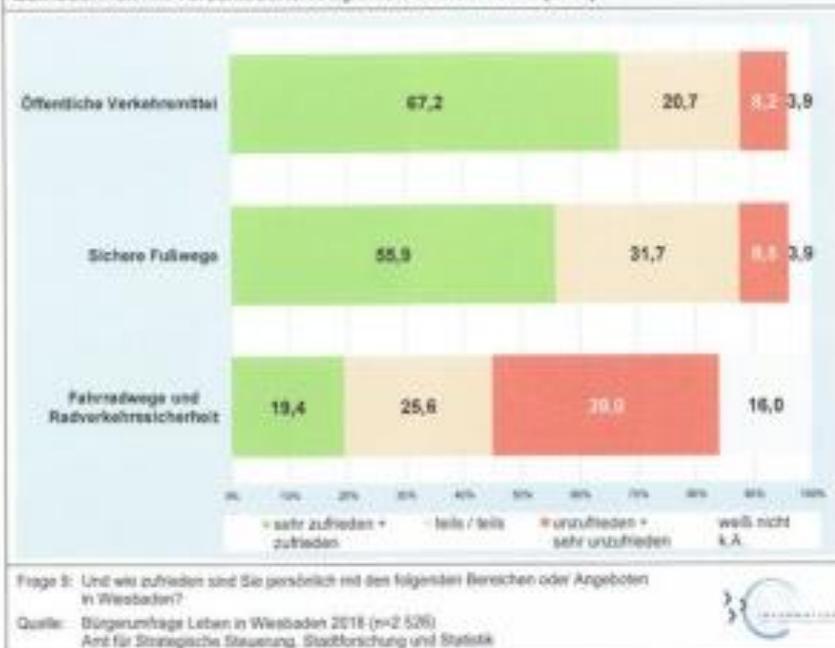
www.wiesbaden.de

6 Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten des Verkehrs

Befragte sind mit der Situation ...

In der Umfrage wurden Befragte gebeten, ihre (Un-) Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten städtischer Lebensqualität zu äußern³. Drei der insgesamt 20 Items betrafen die Verkehrssituation in Wiesbaden.

Bild 14:
Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten des Verkehrs (in %)



... der öffentlichen Verkehrsmittel am zufriedensten ...

Den größten Zufriedenheitsanteil erreichen die öffentlichen Verkehrsmittel: Mehr als zwei Drittel der Befragten sind damit zufrieden oder sogar sehr zufrieden (s. Bild 14), lediglich 8 % äußern (große) Unzufriedenheit. Überdurchschnittlich zufrieden mit dem ÖPNV zeigen sich ältere Befragte (60-Jährige und Ätere), Bewohner aus

³ Die Ergebnisse für alle Items zeigt Bild 1A in Anhang.

Arnöneburg, Kastel und Kostheim sowie „Vielfahrer“, also Befragte, die (fast) täglich mit Bus und Bahn unterwegs sind (s. Tab. 8A im Anhang).

... mit der Situation ...

Mit der Situation für Fußgänger im Hinblick auf „sichere Fußwege“ sind immerhin noch mehr als die Hälfte der Bürgerinnen und Bürger (sehr) zufrieden, 9 % (sehr) unzufrieden. Auch hier zeigt sich die „Generation 70+“ überdurchschnittlich zufrieden, genauso wie die Bewohner von Nordost, Sonnenberg und Rambach (s. Tab. 9A im Anhang).

... für Radfahrer am unzufriedensten

Die Beurteilung der Fahrradwege und der Radverkehrssicherheit fällt am negativsten aus: Jeder fünfte Befragte ist zufrieden oder sehr zufrieden aber 40 % sind unzufrieden bzw. sehr unzufrieden. Weit überdurchschnittliche Unzufriedenheitswerte von 72 % haben „Vielfahrer“ also Radfahrer, die (fast) täglich auf zwei Rädern unterwegs sind (s. Tab. 10A im Anhang).

Seit 2014: 2014 - 2016

Seit der Umfrage „Leben in Wiesbaden 2014“ hat sich der Anteil derjenigen, die mit der Situation für Radfahrer (sehr) unzufrieden sind weiter vergrößert (+ 3,3 Prozentpunkte). Auf der Plusseite kann vermerkt werden, dass die Zufriedenheit mit den öffentlichen Verkehrsmitteln seit 2014 um 4,1 Prozentpunkte gestiegen (s. Bild 1A im Anhang) ist.

*Eigene Prioritäten
der Befragten betraf ...*

Welches sind aus Sicht der Bürgerinnen und Bürger weitere Maßnahmen, um die verkehrliche Situation zu verbessern? Hierzu hatten die Befragten die Möglichkeit, über die vorgegebenen Maßnahmen hinaus eigene Prioritäten zu setzen. Von dieser Möglichkeit machten 765 Wiesbadener mit insgesamt 983 Nennungen Gebrauch.

*... Maßnahmen des motorisierten
Straßenverkehrs, ...*

Ein Viertel der offenen Nennungen bezog sich auf Maßnahmen, die den motorisierten Straßenverkehr betreffen (25 %, s. Tab. 1). Benannt wurde z.B. die Dringlichkeit eines besseren Baustellenmanagements (4 %), der Wunsch nach Einzelmaßnahmen in einer bestimmten Straße oder einem bestimmten Gebiet⁸ (4 %) sowie der Wunsch danach Straßen zu reparieren bzw. zu sanieren (3 %). Weitere Nennungen betrafen den Wunsch nach allgemeiner Verkehrsberuhigung, nach optimierten Ampelschaltungen oder auch mehr Tempo-30-Zonen.

*... Maßnahmen die den ÖPNV
betreffen, ...*

Ein weiteres knappes Viertel aller Nennungen bezog sich auf Maßnahmen, die den öffentlichen Nahverkehr betreffen. Beispielsweise wurde der Wunsch nach einem günstigeren und „preisgerechteren“ ÖPNV (5 %) oder auch nach einem schienengeführten öffentlichen Nahverkehr (Stadtbahn, Straßenbahn) vorgebracht (3 %, s. Tab. 1).

⁸ Beispiele: „Sonnenbergen/Danziger Straße entweder endlich in Stand setzen oder in "Platz der Schande" umbenennen"; „Verkehrsberuhigung in der Waldstraße" etc.